

«Times of India», Kolkata

«Times of India» vertraut erneut auf Ferag

«Times of India» erweitert in ihrer Druckerei in Kolkata die Kapazitäten und installiert zwei Versandraumlinien der Ferag. Die Ferag ist seit vielen Jahren für «Times of India» ein strategischer Partner bei der technischen Ausstattung von bereits acht Druckstandorten.

► «Times of India» ist mit einer Auflage von 4,3 Millionen Exemplaren die meistverkaufte englischsprachige Tageszeitung in Indien. Täglich erreicht der Titel auf dem indischen Subkontinent über 8 Millionen Leser. Die «Times of India» ist das verlegerische Aushängeschild des Medienkonzerns Bennett, Coleman & Co. Gedruckt wird die «Times of India» an insgesamt 30 Standorten. Acht davon setzen mittlerweile auf Versandraumlösungen der Ferag. Auffallend ist dabei, das Ferag-Technik immer dann zum Einsatz kommt, wenn das Druckvolumen doppeltbreiter Rotationen effizient und zuverlässig in den Versandraum transportiert und dort weiterverarbeitet werden muss.

Eine langfristige Partnerschaft

Für die Entsorgung der Rotation und die Paketierung der Tageszeitungen

in Kolkata hat sich das Unternehmen neuerlich für Technologie der Ferag entschieden. Auf dem Weg der Prozessoptimierung und -automatisierung ist die Ferag seit vielen Jahren ein wichtiger strategischer Partner für die «Times of India». Hier schätzt das Unternehmen neben dem Engagement auch das modulare Konzept, durch das die Funktionalität im Versandraum kontinuierlich erweitert werden kann. In einer ersten Phase wird ein UTR-Universaltransporteur installiert, der die Tageszeitungen direkt auf zwei MultiStack-Paketiereinheiten transportiert. Anschliessend übernehmen zwei Systeme von Kallfass die Follierung der Pakete, die inline mit einem Deckblatt versehen und zum Schluss mit SmartStrap-Maschinen kreuzum-



reift werden. Ein bestehender PKT-Plattenkettentransporteur bringt die Pakete dann an die Verloaderampe. Mit der Inbetriebnahme des zweiten Falzapparats im Frühjahr 2013 erfolgt die Installation einer weiteren Linie unter Erweiterung der Paketierkapazität mit einer dritten MultiStack Paketiereinheit. Die Steuerung der Paketiereinheiten übernimmt der LineMaster und sorgt für eine nach Routen und Abladestellen organisierte Paketherstellung.

Flexible Linienführung

Die Investitionsentscheidung zugunsten der Ferag fiel aufgrund der hohen Nettoleistung der beiden Linien. Wegen der steigenden Auflagen war die hohe und konstante Produktivität für die «Times of India» eines der zentralen Kriterien. Der solide Maschinenbau der Versandraumlinien von Ferag ist die Voraussetzung, um den hohen mechanischen Beanspruchungen, die eine Linienführung über mehrere Stockwerke mit sich bringt, standzuhalten. Die intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der «Times of India» ist für die Ferag sehr wertvoll, um Anregungen aus der Praxis direkt in die Weiterentwicklung der Versandraumlösungen einfließen zu lassen. ◀



Während der drupa 2012 unterzeichnete eine Delegation von «Times of India» den Vertrag über die Lieferung von zwei Versandraumlinien.